

## **Katholisches Bildungsforum Sankt Mauritz / St. Konrad – Kurzer geschichtlicher Rückblick**

Die 1949 entstandene Pfarrei St. Konrad kannte wie die anderen Pfarreien noch keine Bildungs- und religiösen Gesprächskreise. Nach dem Vorbild der Gespräche über religiöse Fragen in Hl. Kreuz Ende der 50er Jahre kam Friedhelm Wacker auf die Idee, auch in der Pfarrei St. Konrad Gesprächskreise einzurichten. Es fand sich ein Kreis von Helfern, man gewann Referenten zu religiösen Themen und traf sich zu regelmäßigen Gesprächsabenden.

Die Erinnerung an das Zweite Vatikanische Konzil vor fünfzig Jahren und den Aufbruch, den es in der Katholischen Kirche auslöste, führt auch zu den erwähnten Anfängen der Bildungsarbeit in unserer Gemeinde. Es wuchs das Interesse, sich mit Themen auseinander zu setzen, die das Konzil bestimmten. Aus bescheidenen Ansätzen entwickelte sich das Katholische Bildungswerk St. Konrad zum Forum eines geistigen Austausches nicht nur über religiöse Fragen, sondern auch die Bereiche der Kunst, der Geschichte, Politik und Gesellschaft über die damaligen Pfarrgrenzen hinaus. Referenten aus dem öffentlichen Leben Münsters und der Universität, die sich zu aktuellen Themen äußerten, übten eine steigende Anziehungskraft aus.

Indem es auf die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft reagierte, vermochte sich das Katholische Bildungswerk St. Konrad - seit 1981 unter meiner Leitung - unter den Erwachsenenbildungseinrichtungen im Stadtbildungswerk Münster zu behaupten. Es gelang, Professoren der Katholischen Fakultät zu gewinnen, die über Grundfragen unseres Glaubens referierten. Der Kontakt zur evangelischen Auferstehungsgemeinde und zur Evangelischen Fakultät diente der Ökumene. Der christlich-jüdische Dialog ist ein wichtiges Anliegen. Auch das Gespräch über den Islam war im Programm verankert. Die Verbindung mit der Beratungsstelle der Caritas eröffnete die Chance, mit jungen Eltern über Erziehungsfragen ins Gespräch zu kommen. Neue Möglichkeiten ergaben sich durch die Verbindung der Erwachsenenbildung mit der Familienbildung im Verein „Haus der Familie und Katholisches Bildungsforum im Stadtdekanat e.V.“, der unsere Arbeit prägt und in der die externen Bildungseinrichtungen vor Ort in der Gemeinde im Haus der Familie eine besondere Förderung erfahren, wo sich Erwachsenenbildung und Familienbildung sinnvoll ergänzen. Eine Herausforderung, aber auch eine Chance stellte die Fusion mit den Gemeinden St. Margareta und Dyckburg Maria Himmelfahrt dar. Unter dem neuen Namen St. Benedikt konnte man die bewährte Zusammenarbeit über die Pfarrgrenzen hinaus fortsetzen und noch erweitern.

In den mehr als fünfzig Jahren seines Bestehens kann das Bildungsforum Sankt Mauritz/St. Konrad in der Tradition des Katholischen Bildungswerks St. Konrad den Blick nach vorn richten und die Arbeit in der nun größeren Gemeinde St. Mauritz 2014 fortsetzen. Der Pastoralplan für die neue Gemeinde hat St. Konrad den Schwerpunkt der „Glaubensbildung“ zugewiesen. Das ist Anspruch und Verpflichtung, die bisherige breiter gefächerte Bildungsarbeit hier zu vertiefen und auf neue Ziele und Formen auszurichten. Dem trug das aktuelle Jahresprogramm 2013 unter dem thematischen Schwerpunkt „Jahr des Glaubens“ besonders Rechnung, wenn sich ein Großteil der theologischen Vorträge und ein theologischer Gesprächskreis diesem Thema widmen. So will das Katholische Bildungsforum Sankt Mauritz/St. Konrad auch in der neuen Gemeinde seinen Beitrag zur Erhaltung religiösen Lebens und zum Zusammenhalt in der Gemeinde leisten.

Dieter Fuchs